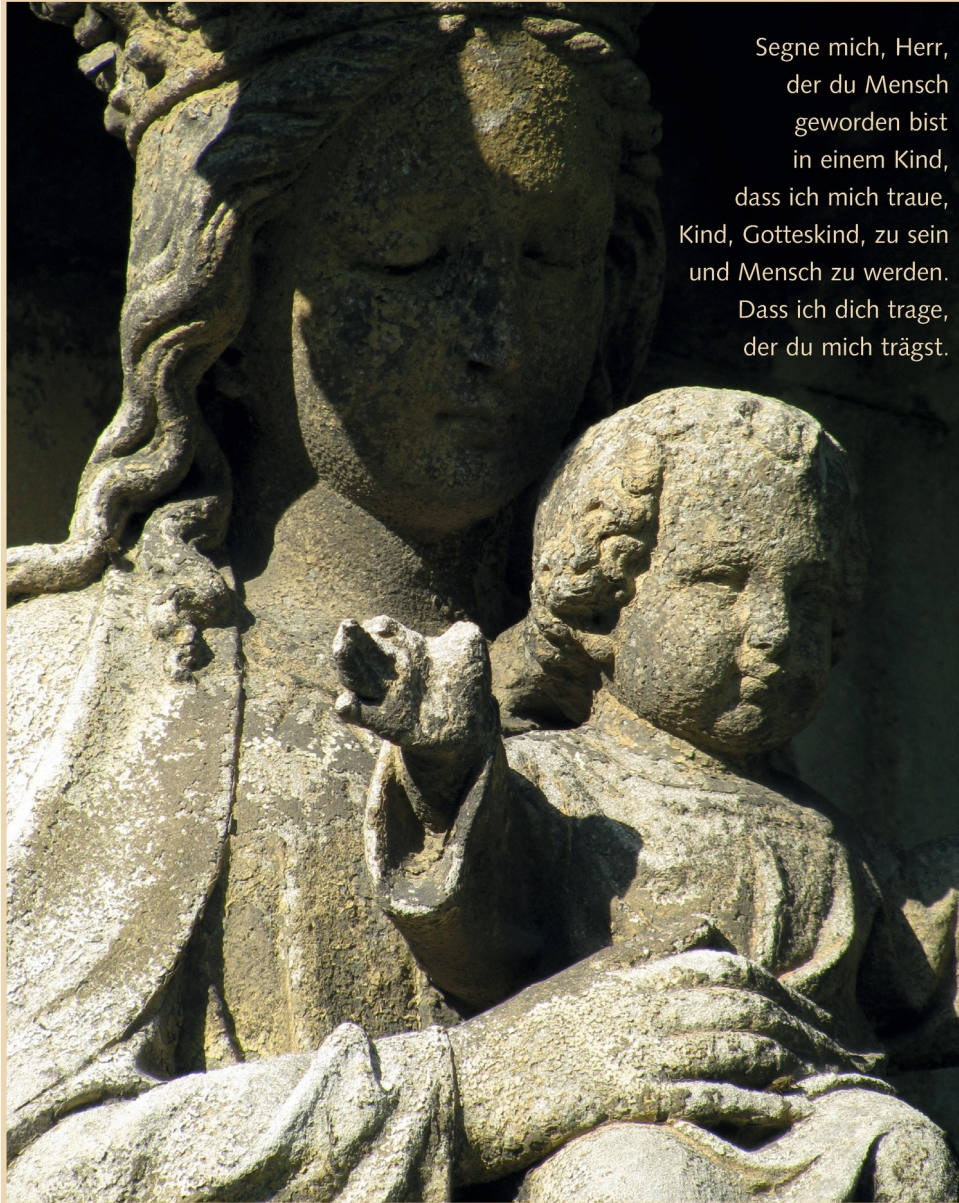


SegensZEIT

Foto: Peter Kane



Segne mich, Herr,
der du Mensch
geworden bist
in einem Kind,
dass ich mich traue,
Kind, Gotteskind, zu sein
und Mensch zu werden.
Dass ich dich trage,
der du mich trägst.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE HEILIG KREUZ

✉ Wesermünder Straße 24 B
21762 Otterndorf

☎ 04751 3500

📠 04751 911749

💻 pfarrbuero@katholische-kirche-otterndorf.de
www.katholische-kirche-otterndorf.de



PFARRBRIEF

Dezember 2024



Licht der Welt

*In einer kleinen Kerze, die mit ihrem milden Schein
im jährlichen Advent zum Zeichen wird ~
erwartend den, der kam und kommt
und von sich selber sagt, dass er es sei ~
in und über aller Lichterwelt ~ das Licht der Welt.*

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de



Liebe Schwestern und Brüder,
 „hier bin ich“, so bin ich, Martin Matthews, 2013 vor Bischof Norbert in St. Godehard in Hildesheim getreten, habe mich in die Hände Jesu Christi gelegt und meine Weihe zum Diakon empfangen.

1964 geboren, aufgewachsen in Hildesheim, Abitur, Ausbildung zum Krankenpfleger, Studium der Betriebswirtschaft bin ich seit gut 40 Jahren im Gesundheitswesen beruflich unterwegs.

Nach vielen Jahren Tätigkeit im Krankenhaus wechselte ich auf die Seite des Gesundheitsmanagements und bin aktuell als Einrichtungsleiter einer Senioreneinrichtung in der Nähe von Hammah tätig.

Als Diakon im Zivilberuf wirkte ich in Hildesheim und in Stade, bevor ich am 01.09.24 meinen Auftrag als Diakon im Zivilberuf für Cuxhaven erhielt.

Hier bin ich nun und freue mich sehr auf meine Aufgaben, Begegnungen, Gespräche, zuhören, austauschen, da sein. So folge ich Jesus Christus nach und bin wie er jeden Tag auf der Pilgerschaft zu und bei den Menschen.

Privat lebe ich mit meiner Familie in Cuxhaven.

Kommen Sie gerne auf mich zu, wenn Sie mehr über mich und meinen Lebensweg erfahren möchten.

Ich freue mich sehr auf unsere Begegnung und unseren Austausch.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Diakon Martin Matthews



Gesprächskreis	: Di.	17.12., 09:00 Uhr
Firmvorbereitungskurs	: Do.	05.12., 18:00 Uhr
Singkreis	: Mo.	19:30 Uhr
Weitere Treffen	:	Nach Vereinbarung



Herzlichen Dank für die Gaben zu Kollekten im November:
 Für Aufgaben unserer Gemeinde: 161,50 €
 Für die Aufgaben von MISSIO (im Oktober): 294,70 €
 Für die Diaspora-Hilfe des Bonifatiuswerkes: 209,00 €



Bild: Birgit Seuffert | factum.
 Adp In: Pfarrbriefservice.de

Allen Familien, in denen in diesem Jahr ein Kind geboren worden ist, sei herzlich dazu gratuliert!
 „Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.“

Diesen Worten von Rabindranath Tagore, die schon viel ausdrücken seien noch alle guten Wünsche, viel Freude und reicher Segen hinzugefügt!

Ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest

und gesegnetes neues Jahr 2025

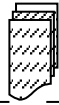
2025 mit vielen schönen Momenten und Begegnungen
 wünscht Ihnen und Euch

Ihr und Euer Pfarrbriefredakteur Volker Hilpert

Pfarrbüro – Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM: Herausgeberin: Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Otterndorf
 Redaktion: Volker Hilpert
 Pfarrer: Christian Piegenschke
 Anschrift: Wesermünder Straße 24 B - 21762 Otterndorf
 Tel.: 04751 3500 Fax: 04751 911749 Tel. Pfarrheim: 04751 911750
 Email: pfarrbuero@katholische-kirche-otterndorf.de
 Hausmeister: Dirk Cohen, Email: cohen@katholische-kirche-otterndorf.de
 Bankverbindung: Volksbank Stade-Cuxhaven
 IBAN: DE62 2419 1015 0274 1890 00 BIC: GENODEF1SDS



Krippenspiel

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wenn sich wieder Kinder bereit erklären, beim Krippenspiel am Heiligabend mitzumachen. Es findet statt in der Krippenfeier am 24. Dezember um 15:00 Uhr. Die Proben sind jeweils nach den Messfeiern an den vier Advents-Sonntagen in der Kirche, die Generalprobe ist am Montag, dem 23. Dezember um 13.30 Uhr. Ansprechpartner/in ist Monika Ahlf (Tel.: 04751 979640) sowie Volker Hilpert im Pfarrbüro.

Sternsinger

Das Treffen zur Vorbereitung auf die Sternsingeraktion 2024 findet schon am 15.12.2024 parallel zur Hl. Messe im Pfarrheim statt. Beginn ist um 10.00 Uhr gemeinsam in der in der Kirche. **Herzlich sind alle Kinder dazu eingeladen!**

Am Sonntag, 29.12.2024 werden in der Heiligen Messe um 10.00 Uhr die Sternsinger ausgesandt und am 03. und 04. Januar 2025 nachmittags unterwegs sein, um auch in diesem Jahr den Segen in die Gemeinde zu bringen und 20*C+M+B+25 (Christus mansionem benedicat - übers.: Christus segne diese Haus) über die Türen zu schreiben.

Die Rückkehr wird am Sonntag, dem 05. Januar 2025 im Rahmen der Familien-Messe um 10.00 Uhr gefeiert.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, möge sich bitte rechtzeitig in die aushängenden Listen eintragen.

20*C+M+B+25

Kinderrechte stärken – weltweit

Die Aktion Dreikönigssingen 2025 vermittelt, wie wichtig Kinderrechte sind, und ermutigt, sich aktiv für die Einhaltung dieser Rechte einzusetzen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen weltweit engagieren die Sternsinger sich für eine Welt, in der alle Kinder in Würde leben können.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, unterstützen Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Herzlichen Dank auch an die begleitenden Erwachsenen für ihr Engagement!



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) www.sternsinger.de

Bild: Kindermissionswerk In: Pfarrbriefservice.de

Advent - Ankunft - Ankommen

Advent – Ankunft. Ankommen – bei mir selbst. Gegen Hektik und Lärm, gegen Kitsch und Klischee, für meinen inneren Frieden, zugunsten der Stille.

Advent – Ankunft. Ankommen – beim anderen. Mit einem freundlichen Blick, mit einem liebevollen Lächeln, mit einer Geste der Verbundenheit, zugunsten der Liebe.

Advent – Ankunft. Ankommen – bei Gott. Die Türen wirklich hoch machen. Die Straße bereiten, das Herz öffnen, zugunsten des Lebens.

Advent – Ankunft – Ankommen.

Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de

Der Adventskranz

Auf dem Adventskranz finden sich vier Kerzen. Sie werden nacheinander an den Adventssonntagen entzündet, um auf das näher rückende Weihnachtsfest hinzuweisen, auf das Kommen Christi, das "Licht der Welt". Die Zweige immergrüner Tannen symbolisieren die Hoffnung auf das ewige Leben.

Quelle: Lexikon Kirche und Religion auf www.kathweb.de



1. Advent: Die Umkehr wagen 2. Advent: Die Erwartung wecken 3. Advent: Der Verheißung trauen 4. Advent: Dem Licht folgen

Herzliche Einladung zu den Frühschichten jeweils am Dienstag, 03., 10. und 17.12. im Pfarrheim - Beginn ist jeweils um 8.00 Uhr - sowie zu den Messfeiern an den Sonn- und Feiertagen.



Foto: Peter Kane



Foto: Michael Tillmann

Am 3. Dezember feiert die Kirche das Fest des heiligen Franz Xaver (1506–1552). Er reiste als Missionar elf Jahre lang zu den Menschen in Indien, Indonesien, Malaysia und Japan. Franz Xaver ist einer der größten christlichen Missionare. Er ließ die wichtigsten Gebete in die Sprache der (einfachen) Leute übersetzen, lebte in einer Hütte, kümmerte sich um Kinder, Kranke, Arme und Sterbende. Er bildete einheimische Kräfte zur Mitarbeit in der Verkündigung aus und weckte in den Heimatgemeinden Interesse an der Missionsarbeit.

8. Dezember: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Gottesmutter Maria (Immaculata)

Viele Immaculata-Bilder zeigen Maria auf der Mondsichel stehend, die Frau im Mond (vgl. GL 531), von einem Sternenkranz umgeben; die siegreiche Kämpferin, die zugleich die Schlange zertritt. Gerne wird sie mit diesem Erdtrabanten verglichen; aber sie ist eine Mond-Frau, die die Erde berührt, die mit beiden Füßen auf der Erde steht.

Am 6. Dezember gedenken wir des hl. Nikolaus von Myra (ca. 280–345). Als seine Eltern an der Pest starben, verteilte er sein Erbe an die Armen. Wie Jesus hatte er ein Herz für Menschen in Not. Er rettete Frauen vor der Zwangsprostitution, befreite Gefangene, rettete ein Schiff, das in Seenot geraten war und beschaffte Getreide für die Menschen in Myra, als eine Hungersnot ausbrach. Der Brauch, einen Stiefel vor die Tür zu stellen, damit er mit Süßigkeiten gefüllt wird, spiegelt die Hilfsbereitschaft und Güte dieses Heiligen wider.



Foto: Michael Tillmann

Weihnachten – das Fest des Lichtes Doch was ist Licht?

Kaum ein Fest wie Weihnachten spielt so mit Dunkelheit und Licht. Kaum ein Fest wie Weihnachten ist so mit Licht verbunden. Schon die Kerzen am Adventskranz, die Lichter am Christbaum, die Beleuchtung in den Straßen und Plätzen ...

Weihnachten: Das Licht kam / kommt in die Welt.

Licht ist etwas geheimnisvoll Faszinierendes. Licht ist das Symbol für Gott. Im Christentum, aber auch in anderen Kulturen und Religionen.

Licht ist die Urkraft, mit der alles seinen Anfang nimmt. Licht ist jene kosmische Energie, aus der das Leben, die Welt hervorgegangen sind. Das sagt uns die Wissenschaft.

Kein Wunder, dass Licht das Symbol für die göttliche Wirklichkeit / für Gott ist. Aus ihm, so glauben wir, ist alles hervorgegangen. Ohne ihn gäbe es nichts.

Und auch im Zusammensein mit Jesus, der – wie es im Evangelium heißt – nicht selbst das Licht war, sondern Zeugnis vom Licht ablegen sollte, erlebten / erleben die Menschen, dass vieles von ihm ausging und ausgeht, dass vieles von ihm seinen Anfang nahm und nimmt.

Licht macht alles sichtbar, nur sich selbst nicht

Und noch etwas: Wenn wir das Licht wahrnehmen, dann nehmen wir es nicht direkt, sondern nur indirekt wahr. Das Licht selbst ist nicht zu sehen. Was wir sehen, ist nur der Widerschein des Lichts. Alles, was unser Auge wahrnimmt, reflektiert Licht. Im All funkeln Milliarden von Sternen, aber weil es dort fast kein Objekt gibt, das ihr Licht spiegelt, bleibt es dunkel. Dunkelheit – erfüllt von Licht! Was für ein Paradox. Licht macht alles sichtbar, nur sich selbst nicht.

Ist Gott nicht auch so? Er lässt sich nur im Widerschein erkennen, wenn überhaupt. Indirekt, nicht direkt. Und Jesus, von dem wir glauben, dass er das Licht ist, das in die Welt kam, ist in diesem Sinne ‚selbstlos‘. Er bringt vieles ans Licht: Zustände, Umstände, Missstände. Und er führt Menschen zum Licht. Vor allem Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens waren / sind. Er selbst tritt hinter seinen Worten und seinem Tun zurück. Er stellt sich nicht in den Mittelpunkt, er bringt anderes / andere ans Licht und ins Licht.

Möge es uns geschenkt sein, dieses Licht wahrzunehmen und es bei uns / in uns aufzunehmen.

Text: Bernhard Bürgler SJ - (gekürzt) In: Pfarrbriefservice.de

***** Quelle: Jesuiten.org: Newsletter – Ignatianische Nachbarschaftshilfe *****



WEIHNACHTEN

25. Dezember 2024

Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 52,7-10

2. Lesung: Hebräer 1,1-6

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben. «

- Di. 24.12. 15:00 Uhr: Krippenfeier
21:30 Uhr: Christmette
Die Kollekte ist für Adveniat bestimmt.
- Mi. 25.12. 10:00 Uhr Heilige Messe
Die Kollekte ist für Adveniat bestimmt.
- Do. 26.12. Keine Heilige Messe

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

29. Dezember 2024

Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium: Lukas 2,41-52



Ildiko Zavrakidis

» Dann kehrte er mit ihnen nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam. Seine Mutter bewahrte all die Worte in ihrem Herzen. Jesus aber wuchs heran und seine Weisheit nahm zu und er fand Gefallen bei Gott und den Menschen. «

- So. 29.12. 10:00 Uhr Heilige Messe
mit Aussendung der Sternsinger
Die Kollekte für unsere Gemeinde bestimmt.
- Di. 31.12. 17:00 Uhr Jahresschluss-Messe in **Cuxhaven - St. Marien**
- Mi. 01.01. 17:00 Uhr Heilige Messe ~ **Hochfest der Gottesmutter Maria**

GLAUBT AN UNS –
BIS WIR ES TUN!

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat widmet die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche dem Thema Jugend unter dem Motto: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ In Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut, Gewalt und Aussichtslosigkeit. Viele von ihnen haben den Glauben an eine sichere und gute Zukunft verloren. Obwohl die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen die Staaten verpflichtet, Jugendliche vor Gewaltausübung und wirtschaftlicher Ausbeutung zu schützen, sieht ihre Realität oft ganz anders aus. Sie leiden am meisten unter den ungleichen Lebensbedingungen und sind Gewalt und Kriminalität schutzlos ausgeliefert. Und dennoch setzen sie sich aktiv für eine gerechte Welt ein! Sichere Schutzräume für Kinder und Jugendliche, Aus- und Weiterbildungsprogramme oder Stipendien für den Start ins Berufsleben fehlen. Dort, wo die Jugend Lateinamerikas und der Karibik allein gelassen wird, sorgt Adveniat mit seinen Partnerorganisationen dafür, dass Jugendliche ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und Pers-



pektiven für sich und unsere Welt entwickeln können.

Die lateinamerikanischen Bischöfe haben immer wieder auf ihren Versammlungen die Rede von den „Gesichtern“ geprägt, „in denen wir das Leidensantlitz Christi, unseres Herrn, erkennen sollten, der uns fragend und fordernd anspricht“ (Medellín 31). Genau diese Gesichter konkreter Jugendlicher sind auch in der diesjährigen Weihnachtsaktion präsent und rufen uns zum Handeln auf.

Die Eröffnung der Aktion findet am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2024, im Bistum Augsburg statt.



ERSTER ADVENT

1. Dezember 2024

Erster Advent

Lesejahr C

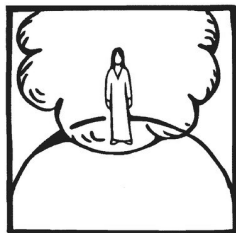
1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 - 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ildiko Zavrakidis

» Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. «

- So. 01.12. 10:00 Uhr: Heilige Messe
Die Kollekte ist für unsere Gemeinde bestimmt.
Anschließend: Üben für das Krippenspiel
- Di. 03.12. 08:00 Uhr: Frühschicht - Morgenandacht
im Pfarrheim mit anschl. Frühstück

ZWEITER ADVENT

8. Dezember 2024

Zweiter Advent

Lesejahr C

1. Lesung: Baruch 5,1-9

2. Lesung:

Philipper 1,4-6.8-11

Evangelium: Lukas 3,1-6



Ildiko Zavrakidis

» Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden, wie im Buch der Reden des Propheten Jesaja geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! «

- So. 08.12. 09.30 Uhr: Beichtgelegenheit
10.00 Uhr: Heilige Messe
Die Kollekte ist für unsere Gemeinde bestimmt.
Anschließend: Üben für das Krippenspiel
- Di. 10.12. 08:00 Uhr: Frühschicht - Morgenandacht
im Pfarrheim mit anschl. Frühstück



DRITTER ADVENT

15. Dezember 2024

Dritter Advent

Lesejahr C

1. Lesung: Zefanja 3,14-17

2. Lesung: Philipper 4,4-7

Evangelium: Lukas 3,10-18



Ildiko Zavrakidis

» Es kommt aber einer, der stärker ist als ich, und ich bin es nicht wert, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen. «

- So. 15.12. 09.30 Uhr: Beichtgelegenheit
10:00 Uhr: Heilige Messe
mit Sternsingervorbereitung
Die Kollekte ist für unsere Gemeinde bestimmt.
Anschließend: Üben für das Krippenspiel
- Di. 17.12. 08:00 Uhr: Frühschicht - Morgenandacht
im Pfarrheim mit anschl. Frühstück

VIERTER ADVENT

22. Dezember 2024

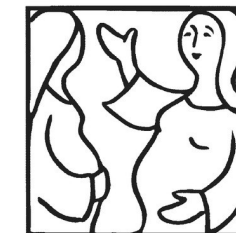
Vierter Advent

Lesejahr C

1. Lesung: Micha 5,1.4a

2. Lesung: Hebräer 10,5-10

Evangelium: Lukas 1,39-45



Ildiko Zavrakidis

» In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen. «

- So. 22.12. 09.30 Uhr: Beichtgelegenheit
10.00 Uhr: Heilige Messe
Die Kollekte ist für unsere Gemeinde bestimmt.
Anschließend: Üben für das Krippenspiel
